



PFARRBLATT

LÖTSCHEN

**Ferden
Kippel
Wiler
Blatten**

Januar 2022 ◆ Erscheint monatlich ◆ 48. Jahrgang Nr. 1

Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten (Mt 2,2)

Für die Gebetswoche 2022 wählten die Christen des Nahen Ostens das Thema des Sterns, der im Osten aufgeht. Dies hat mehrere Gründe. Die Christen im Westen feiern Weihnachten, aber das ältere und für viele Christen des Ostens wichtigste Fest ist das Fest der Erscheinung des Herrn, an dem Gottes Heil den Völkern in Bethlehem und am Jordan offenbart wird. Diese Konzentration auf die Theophanie (die Erscheinung des Herrn) ist in einem gewissen Sinne ein Schatz, den die Christen des Nahen Ostens mit ihren Brüdern und Schwestern auf der ganzen Welt teilen können.

18. bis 25. Januar

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

Die Christen im Nahen Osten stellen diese Materialien für die Gebetswoche für die Einheit der Christen in dem Bewusstsein zur Verfügung, dass viele ihrer Mühen und Probleme

«Die Ökumene lebt davon, dass wir Gottes Wort gemeinsam hören und den Heiligen Geist in uns und durch uns wirken lassen. Kraft der dadurch empfangenen Gnade gibt es heute vielfältige Bestrebungen, durch Gebete und Gottesdienste die geistliche Gemeinschaft zwischen den Kirchen zu vertiefen und für die sichtbare Einheit der Kirche Christi zu beten.»

Charta Oecumenica, Leitlinie 5

auch in anderen Teilen der Welt erfahren werden und dass die Welt sich nach einem Licht sehnt, das auf den Weg zum Erlöser, der alle Finsternis überwinden kann, führt. Die globale COVID-19-Pandemie hat eine Wirtschaftskrise ausgelöst, und es scheitern diejenigen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Strukturen, die dem Schutz der Schwächsten und am meisten Verletzlichen dienen sollten. Das macht uns nachdrücklich bewusst, dass die Welt ein Licht braucht, das in der Finsternis leuchtet. Der Stern, der vor zweitausend Jahren im Osten, im Nahen Osten, erschien, ruft uns noch immer zur Krippe, an den Ort, an dem Christus geboren wird. Er führt uns dorthin, wo der Geist Gottes lebendig ist und wirkt, in dem wir getauft sind und der unsere Herzen verwandelt.

Traditionell findet die Gebetswoche vom 18. bis 25. Januar zwischen den Gedenktagen für das Bekenntnis des Apostels Petrus und die Bekehrung des Apostels Paulus statt. Da der Januar auf der Südhalbkugel Ferienzeit ist, feiern die Kirchen dort die Einheit zu einem anderen Zeitpunkt, zum Beispiel zu Pfingsten, das ebenfalls ein symbolisches Datum für die Einheit ist.

Vorbereitet werden die Feierlichkeiten zur Gebetswoche für die Einheit der Christen von einer Gruppe ökumenischer Partner in einer bestimmten Region der Welt. Sie erarbeiten liturgische Materialien zu einem Thema der Bibel, die dann von einem gemeinsamen internationalen Redaktionsteam des ÖRK und der Römisch-katholischen Kirche bearbeitet werden, um sicherzustellen, dass sie in der ganzen Welt genutzt werden können, und um sie mit dem Streben nach sichtbarer Einheit der Kirche zu verknüpfen.

<https://www.oikoumene.org/de>

Lötschental

Anlässe und Feste im Januar

Gottesdienste zum Jahreswechsel

Freitag, 31. Dezember – St. Silvester

18.00 Hl. Messe zum Jahreschluss
in Blatten

19.30 Hl. Messe zum Jahreschluss
in Ferden

Samstag, 1. Januar – Neujahr

09.00 Neujahrsmesse in Wiler

10.30 Neujahrsmesse in Kippel

Radioübertragung

Radio Maria überträgt täglich Gottesdienste, christliche Anlässe, Konferenzen und Interviews und produziert ein umfangreiches katholisches Programm mit verschiedenen Referenten aus Kirche, Politik und Wirtschaft. Mit rund 20 Festangestellten und über 40 Ehrenamtlichen produzieren wir ein abwechslungsreiches katholisches Programm zur Verkündigung des Evangeliums.

Am Sonntag, 23. Januar 2022 wird der Gottesdienst um 9.00 Uhr von Ferden live übertragen.

Sie empfangen Radio Maria auf der Radio Maria App, über das Digitalradio DAB+, auf der Website www.radiomaria.ch, sowie auf Swisscom TV.

Exerziten

Vom 10. bis 16. Januar 2022 absolviert Prior/Pfarrer Thomas Pfammatter die priesterlichen Exerziten. Priester Josef Sambath wird ihn in dieser Zeit vertreten.

Krankenkommunion

Für die Krankenbesuche meldet sich Prior/Pfarrer Thomas Pfammatter persönlich bei den einzelnen Familien. Wer neu einen Besuch wünscht, darf sich jederzeit bei ihm melden.

Sternsingen 2022

Die Aktion Sternsingen 2022 führt die SternsingerInnen in diesem Jahr nach Afrika. Wir begegnen Kindern und Jugendlichen aus Projekten in den Ländern Südsudan, Ägypten und Ghana, die uns einen Einblick in ihr Leben und ihren Alltag geben. Im Mittelpunkt ihrer Erzählungen steht die Gesundheitsversorgung, die teilweise leider immer noch mangelhaft ist. Behandelbare oder sogar vermeidbare Krankheiten enden an vielen Orten dieser Welt tödlich.

Auf dem Plakat strahlt uns Benson entgegen. Nach einem Sturz vom Mangobaum bekam er Hilfe in einem Krankenhaus in Wau im Südsudan. Mittlerweile ist der Fünfjährige zum Glück wieder gesund. Seine Geschichte steht als Beispiel für die Geschichten vieler Kinder und Jugendlichen auf der ganzen Welt.

Missio, Siegfried Ostermann

Siehe: www.sternsingen.ch



Ferden

Pfarrei Dreifaltigkeit

Gottesdienste

Donnerstag 19.00 Werktagmesse

Samstag 19.30
oder Sonntag 09.00 Sonntagsmesse

Änderungen vorbehalten!

Monatskalender

Dezember 2021

NEUJAHR

Oktavtag von Weihnachten

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

31. Fr. **19.30 Hl. Messe zum Jahresende**
Opfer für die Belange der Kirche

Januar 2022



Erscheinung des Herrn

2. So. 9.00 Eucharistiefeier
*Epiphanieopfer
für Kirchenrestaurationen*

6. Do. **8.00** Hl. Messe
*Anschliessend Eucharistische
Anbetung und Segen*

7. Herz-Jesu-Freitag

Taufe des Herrn

9. So. 9.00 Eucharistiefeier
*SOFO Solidaritätsfonds für
Mutter und Kind*

**Die Weihnachtszeit geht zu Ende;
es beginnt die Zeit im Jahreskreis.**

13. Do. 19.00 Stiftmesse für
– Maria Werlen, 1919
– Agnes Blötzer (letzte Messe)
– Thomas Bellwald

2. Sonntag im Jahreskreis

15. Sa. 19.30 Vorabendmesse
Stiftmesse für
– Anna Werlen-Werlen
und Söhne Elmar und Anton
– Karin Werlen-Bellwald
– Charly Hasler
– Ruth Werlen
– Frieda Werlen-Schnyder
Opfer für die Belange der Kirche

20. Do. **8.00** Hl. Messe

3. Sonntag im Jahreskreis

23. So. 9.00 Eucharistiefeier
Opfer für die Belange der Kirche
15.00 Taufe von Jona Jeitziner

27. Do. 19.00 Stiftmesse für
– Klara Bellwald, 42
– Sr. Anne-Marie Bellwald
– Johanna Werlen-Bellwald
– Familie Emil, Barbara
und Otto Bellwald

4. Sonntag im Jahreskreis

30. So. 9.00 Eucharistiefeier
Opfer für die Belange der Kirche

Kippel

Pfarrei St. Martin

Gottesdienste

Freitag 19.00 Werktagmesse
Samstag 18.00
oder Sonntag 10.30 Sonntagsmesse

Änderungen vorbehalten!

Monatskalender

Januar 2022

NEUJAHR

Oktavtag von Weihnachten

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

1. Sa. 10.30 Messe zum Jahresbeginn
Opfer für die Belange der Kirche
6. Do. *Die Anbetung findet in Ferden statt.*
19.00 Gebetsstunde (FMV)
7. Fr. 19.00 Stiftmesse für
– Therese Ebener-Ebener

Taufe des Herrn

8. Sa. 18.00 Vorabendmesse
Stiftmesse für
– Maria Ebener-Meyer
*SOFO Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind*

***Die Weihnachtszeit geht zu Ende;
es beginnt die Zeit im Jahreskreis.***

14. Fr. 19.00 Stiftmesse für
– Maria Ebener-Jaggy

2. Sonntag im Jahreskreis

16. So. 10.30 Eucharistiefeier
Opfer für die Belange der Kirche

21. Fr. **8.00** Hl. Messe

3. Sonntag im Jahreskreis

22. Sa. 18.00 Vorabendmesse
Opfer für die Belange der Kirche

28. Fr. **8.00** Hl. Messe

4. Sonntag im Jahreskreis

29. Sa. 18.00 Vorabendmesse
Stiftmesse für
– Ignaz Seeberger
– Beat Kluser-Schnyder
Opfer für die Belange der Kirche

Pfarreinachrichten

Kirchenchor Kippel



Am Vorabend des Christkönigsfestes, den 20. November 2021, konnte der Kirchenchor Kippel die zwei verdienstvollen Mitglieder Beatrix Imseng-Murmann und Jakob Bellwald für ihre 40-jährige Chortätigkeit ehren.

In einer kurzen Laudatio über Beatrix und Jakob hielt der Vereinspräsident Michael Meyer fest, dass sie in den 40 Jahren rund 2000 mal mit ihren Sängerkolleginnen und Sängerkollegen geprobt, gesungen, musiziert und diskutiert sowie rund 1200 mal von der Empore spannungsvolle Dissonanzen gesungen hätten und die Herzen unserer Pfarrgemeinde erfreuten.

Mit den Wunschliedern von Beatrix und Jakob «Nimm mich in meine Arme o Herr» und «Dona la pace» bedankte man sich bei ihnen nochmals für ihre grossen Dienste. Wir hoffen, dass wir ihre Stimmen noch lange von der Empore hören werden. Ein herzliches Vergelt's Gott.



Wiler

Pfarrei Regina Pacis

Gottesdienste

Dienstag 7.45 Schulmesse
Samstag 19.30
oder Sonntag 9.00 Sonntagsmesse

Änderungen vorbehalten!

Monatskalender

Januar 2022

NEUJAHR Oktavtag von Weihnachten HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA



1. Sa. 9.00 Messe zum Jahresbeginn
Opfer für die Belange der Kirche
4. Di. 8.00 Stiftmesse für
– Xaveria Murmann-Rieder
– Agnes Ritler-Rieder
7. Fr. 19.30 Heilige Stunde
für geistliche Berufe (FMV)

Taufe des Herrn

8. Sa. 19.30 Vorabendmesse
Stiftmesse für
– Josef und Magdalena
Ritler-Ritler
*SOFO Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind*

**Die Weihnachtszeit geht zu Ende;
es beginnt die Zeit im Jahreskreis.**

11. Di. 7.45 Schulmesse
Stiftmesse für
– Peter Tannast
– Augusta Roth

2. Sonntag im Jahreskreis

16. So. 9.00 Eucharistiefeier
Opfer für die Belange der Kirche

18. Di. 7.45 Schulmesse
Stiftmesse für
– Fidelis und Anna Henzen
– Viktoria Blötzer

3. Sonntag im Jahreskreis

22. Sa. 19.30 Vorabendmesse
Stiftmesse für
– Walter und Therese
Imseng-Ritler
Opfer für die Belange der Kirche

25. Di. 7.45 Schulmesse
Stiftmesse für
– Hedwig Bellwald-Rieder

4. Sonntag im Jahreskreis

29. Sa. 19.30 Vorabendmesse
Stiftmesse für
– Johann Rieder-Tannast
Opfer für die Belange der Kirche

Pfarreinachrichten



Das Sakrament der Taufe

erhielt am 13. November 2021 in der Pfarrkirche von Wiler **Maurice Rieder**, des Dominik und der Claudia Rieder. Die Paten sind Manuel Blötzer und Matthias Schär. Pfarrer Thomas Pfammatter spendete das Sakrament.

Der Schutz Gottes begleite Maurice auf seinem Lebensweg.

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier

Blatten

Pfarrei Rosenkranzkönigin

Gottesdienste

Mittwoch 19.00 Werktagmesse

Samstag 18.00
oder Sonntag 10.30 Sonntagsmesse

Änderungen vorbehalten!

Monatskalender

Dezember 2021

NEUJAHR

Oktavtag von Weihnachten

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

31. Fr. **18.00 Hl. Messe zum Jahresende**
Opfer für die Belange der Kirche

Januar 2022



Erscheinung des Herrn

2. So. 10.30 Eucharistiefeier
*Epiphanieopfer für
Kirchenrestaurationen*

11.45 Taufe von Enya Clara Bayard

5. Mi. 19.00 Hl. Messe

8. Sa. 14.30 Taufe von Alma Bieri

Taufe des Herrn

9. So. 10.30 Eucharistiefeier
*SOFO Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind*

**Die Weihnachtszeit geht zu Ende;
es beginnt die Zeit im Jahreskreis.**

12. Mi. 19.00 Stiftmesse für
– Klara Henzen
– Edith Ebener

2. Sonntag im Jahreskreis

15. Sa. 18.00 Vorabendmesse
Stiftmesse für
– Agnes und Paul
Kalbermatten-Lehner
– Hedwig Rubin-Henzen
Gedächtnis für
– Leander Kalbermatten-Henzen
Opfer für die Belange der Kirche

19. Mi. 19.00 Stiftmesse
– Anna Ebener, 28

22. Sa. 14.30 Taufe von
Luca und Robin Imseng

3. Sonntag im Jahreskreis

23. So. 10.30 Eucharistiefeier
Opfer für die Belange der Kirche

26. Mi. 19.00 Stiftmesse für
– Josef und Irma Bellwald-Henzen
und Sohn Johann

4. Sonntag der Jahreszeit

30. So. 10.30 Eucharistiefeier
Opfer für die Belange der Kirche

Pfarreinachrichten

Das Sakrament der Taufe



erhielt am 4. Dezember 2021 in der Pfarrkirche von Blatten **Leonie Ritler**, des Andreas und der Sandrine Ritler-Juon. Die Paten sind Vera Holzer und Alessandro Lehner. Pfarrer Thomas Pfammatter spendete das Sakrament.

Der Schutz Gottes begleite Leonie auf ihrem Lebensweg.

OW-Seite

Jeder Tag, ein geschenkter Tag

Mit jedem Jahr, das wir beginnen, sind uns viele Tage geschenkt. Wir wissen nicht, was uns all diese Tage bringen werden. Keiner wird dem andern gleich sein, keiner von ihnen wird sich wiederholen, doch gilt es, jeden von ihnen mit Leben und Sinn zu füllen. Jeder Tag ist einmalig und einzigartig.

Es wird Tage geben, die vergehen wie im Fluge. Und es wird Tage geben, die nicht enden wollen. Tage der Musse und der Entspannung wechseln sich ab mit Tagen voll der Hetzerei und Anspannung. Tage der Trauer, des Leids und der Enttäuschung werden aufgewogen durch Tage der Freude und des Glücks. Bitter sind die Tage der Krankheit, der Einsamkeit und des Misserfolgs, heiter die Tage, frei von Sorgen, Ängsten und Zweifeln. Viele Tage werden Überraschendes für uns bereithalten, andere stellen uns vor knallharte Tatsachen. An einem Tag stehen wir vor Rätseln und Mauern, der andere bringt uns die Lösung. Es gibt Tage, die verlangen uns alles ab, zehren an unseren Kräften und ermüden uns, und dann gibt es Tage, an denen wir vor positiver Lebensenergie nur so sprühen. Tage laden uns zum Träumen ein, andere werden zu einem Albtraum. Die meisten Tage werden aber so gewöhnlich sein, dass wir diese als langweilig und öde erleben oder empfinden. Doch auch diesen gilt es Sinn und Inhalt zu geben.



Wer jeden Tag aber als ein einmaliges, einzigartiges Geschenk aus Gottes Hand annimmt, der darf im Kleinen und Alltäglichen grosse Wunder erleben. Jeder Tag bietet sich uns an, freudig Gutes zu tun bzw. lebenswürdige Kleinigkeiten zu empfangen. Darum: Mache jeden Tag zu deinem Tag, und nimm ihn dankend an. Danke sollte der erste Gedanke am Morgen, der letzte Gedanke vor dem Einschlafen sein. Mache jeden Tag zu deinem Freund und umarme ihn herzlich. Gestern ist unwiederbringlich vorbei, passé, und das Morgen ist noch nicht geboren. Lebe und genieße jeden Tag, ja jeden Augenblick deines wunderbaren Lebens intensiv. Es liegt an Dir, ob es ein guter, segensreicher, ein schöner, unvergesslicher Tag wird. Und vergiss nicht: Nicht jeder Tag kann eine Perle sein! Es gibt leider auch dunkle Tage, Tage mit Dornen und Steinen.

Versuche jeden Tag mit einem guten, positiven Gedanken anzufangen. Bitte Gott an Deiner Seite zu sein und Dich und Dein Arbeiten zu segnen. Tue das, was Dir aufgetragen ist, mit Freude. Begegne Mühsamem und Lästigem mit Geduld und Langmut. Bleib Dir treu, bleib bescheiden, ehrlich und anständig. Verhärtet und verbittert nicht ob all dem Bösen und Gemeinen, das tagtäglich um Dich herum passiert. Diene dem Frieden. Übe Dich in Achtsamkeit, Nachsicht und Verständnis. Halte Dich an Gott und sein Wort. Er wird jeden deiner Tage dieses Jahres mit seiner Kraft erfüllen: Loszulassen, was war. Anzunehmen, was ist. Festzuhalten an seinem Segen.

Mit Gott an Deiner Seite und unter seinem Segen wird jeder Tag dieses Neuen Jahres ein geschenkter, gesegneter, schöner Tag werden.

Robert Imseng, Pfarrer

Die Epiphaniekollekte ein deutliches Zeichen gelebter Solidarität



Neugotische Pfarrkirche Maria-Lourdes in Dussnang

2019 fusionierten drei kleine Kirchgemeinden im Hinterthurgau zur Kirchgemeinde Fischingen. Diese neue Kirchgemeinde mit nur knapp 1300 Gläubigen ist die flächenmässig grösste im Kanton Thurgau. Die Pfarrkirche der deckungsgleichen Pfarrei St. Idda ist die im neugotischen Stil errichtete erste Betonkirche der Schweiz mit dem Patrozinium Maria Lourdes in Dussnang. Die 1892 eingeweihte Kirche mit einer abenteuerlichen Entstehungsgeschichte steht wie die Kapellen St. Martin und St. Anna unter eidgenössischem Denkmalschutz. Die inzwischen 130-jährige Marienkirche ist dringend sanierungsbedürftig, was die Kirchgemeinde trotz eines hohen Steuerfusses und Ausgleichszahlungen finanziell überfordert. Deshalb wird ein Teil der Epiphaniekollekte 2022 auf Wunsch des Bistums Basel für die aufwendige, aber nötige Kirchenrestaurierung eingesetzt. Die Inländische Mission bittet Sie um Hilfe!

Die Maria-Magdalena-Kirche in Troistorrents

Die aus dem 13. Jahrhundert stammende Kirche in Troistorrents südwestlich von Monthey wurde 1605 durch einen Brand zerstört. Nach einer Notkirche wurde die heute noch bestehende Kirche errichtet und 1722 eingeweiht. Seit 1959 fand eine Gesamtrestaurierung statt, bei der die eckigen Pfeiler durch runde Tuffsteine ersetzt und neue Kirchenfenster eingesetzt wurden. 1971 wurde eine neue Orgel eingebaut, 2009 der Chorraum und der Eingangsbereich neu gestaltet, 2010 der Kirchturm renoviert und 2013 die Kirche an ein Fernwärmesystem angeschlossen. Nun müssen die Mauern und das Gewölbe saniert, die Bemalung und die Altarbilder gereinigt und aufgefrischt, die Beleuchtung erneuert und ein Sprechzimmer eingebaut werden. Gleichzeitig steht auch die Sanierung der Kapelle in der Ortschaft Morgins an, die ebenfalls zur Gemeinde und Pfarrei Troistorrents gehört. Beide Vorhaben übersteigen die Möglichkeiten der Pfarrei.



San Martino in Sornico

Die Pfarrkirche San Martino in Prato-Sornico ist eine im romanischen Stil erbaute Kirche mit barocker Innenausstattung von historischer Bedeutung. Sornico war der politische und religiöse Hauptort des Lavizzaratal (eine Region, oberes Maggiateal, nördlich von Caverno bis nach Fusio), wo 1523 bis 1798 zeitweise der eidgenössische Landvogt residierte. Trotz des sehr kleinen Ortskerns von Sornico ist die Kirche San Martino im Dorfzentrum gross konzipiert und bietet Platz für 200 Personen. Die Kirche wurde erstmals 1372 erwähnt und später neu gebaut, nach Süden ausgerichtet und 1597 eingeweiht. Sie war wohl die Mutterkirche des Val Lavizzara und beherbergt ein spätgotisches Kreuz aus dem 15. Jahrhundert sowie wertvolle Stuckaturen und Fresken aus dem 16. und 17. Jahrhundert und einen bedeutsamen Hochaltar aus dem 18. Jahrhundert. Die Kirche, um die sich die Häuser gruppieren, hat mit einer Höhe von 35 Metern einer der höchsten Glockentürme im Kanton Tessin.

Weitere Infos:
<https://www.im-mi.ch/d/>
auch für Spenden!

Humor



«Wie lange brauche ich noch, bis ich die Prüfung machen kann?», fragt der Fahrschüler. «Drei», antwortete der Lehrer. «Drei Stunden?» «Oh, nein, drei Autos!»



«Unter einer Sage», erklärt der Lehrer, «versteht man eine Erzählung, der eine wahre Begebenheit zugrunde liegt, die aber durch rege Phantasie stark ausgeschmückt wird. Wer kann mir eine bekannte Sage nennen? «Da meldet sich Paul: «Die Wettervorhersage!»



Ein junges Ehepaar, das sich sehr of streitet, geht in ein Restaurant. Plötzlich lässt der Kellner das Tablett mit dem Geschirr fallen und die Scherben klirren. «Hör mal», meint der Gatte, «sie spielen unser Lied!»

Beni bemerkte in der Migros, dass ihm eine kleine alte Dame folgte und ihn eingehend musterte. Als sie kurz vor der Kasse ihren Wagen an ihm vorbeisob, sagte sie zu Beni: «Hoffentlich fühlen Sie sich durch mich nicht belästigt – aber wissen Sie, Sie gleichen meinem verstorbenen Sohn wie ein eineiiger Zwilling.» «Kein Problem», antwortete Beni. «Sie werden mich nun für seltsam halten», fuhr die Dame fort; «aber würde es Ihnen etwas ausmachen, “Adieu Mama!” zu rufen, wenn ich den Laden verlasse?» Sie ging zur Kasse, legte ihre Einkäufe aufs Band, lud sie wieder in den Wagen und ging zum Ausgang, als Beni rief: «Adieu, Mama!» Er war mit sich zufrieden, hatte er doch ein wenig Sonnenschein in das Leben einer alten Dame gebracht. Dann machte er sich ans Bezahlen der eigenen Einkäufe. «Das macht 328.40 Franken», sagte die Verkäuferin. «Wie ist das möglich?», empörte sich Beni. «Ich habe ja nur diese drei Stück Käse und ein Brot gekauft!» «Schon, aber Ihre Mutter hat mir gesagt, dass Sie ihre Sachen ebenfalls bezahlen würden.»



Verlangen deine Eltern von dir, dass du vor dem Essen betest?», erkundigt sich der Pfarrer beim kleinen Karl. Der schüttelt den Kopf: «Nein, meine Mutter kocht eigentlich gar nicht so schlecht!»



Zwei Freunde machen eine Radtour. Nach einiger Zeit hält der eine an und lässt die Luft aus den Reifen. «Warum machst du das?», fragt der andere ganz verdutzt. «Ganz einfach, mir war der Sattel zu hoch!»



«Ich habe es genau gesehen!», sagt die Mutter zu Philipp. «Du hast meinem Hund gerade die Zunge rausgestreckt.» «Ja», sagt Philipp, «aber er hat angefangen!»

AZB
CH-1890 Saint-Maurice



Thomas Pfammatter	Prior und Pfarrer	027 939 11 16
	Email: pfr.thomas.pfammatter@bluewin.ch	
Ruth Meyer-Werlen	Katechetin	027 939 18 30
Doris Werlen-Jaggy	Sekretariat	079 623 78 80
	Email: sekretariat@pfarreien-loetschental.ch	
	HP: www.pfarreien-loetschental.ch	

Pfarrei Ferden

Hans-Peter Blötzer	Präsident Pfarreirat	077 520 33 01
Nathalie Werlen-Murmann	Präsidentin Kirchenrat	079 331 91 70
Ev-Marie Streit-Werlen	Sakristanin	027 939 16 73

Pfarrei Kippel

Pascal Jaggy	Präsident Pfarreirat	078 626 61 08
Albert Jaggy	Präsident Kirchenrat	027 939 13 95
Sabine Meyer-Lehner	Sakristanin	078 680 88 36

Pfarrei Wiler

Anita Rieder-Ritler	Präsidentin Pfarreirat	079 390 93 49
Markus Tannast	Präsident Kirchenrat	027 939 22 16
Markus Rieder	Sakristan	027 939 13 37

Pfarrei Blatten

Renato Kalbermatten	Präsident Pfarreirat	079 713 20 94
Hans-Anton Ebener	Präsident Kirchenrat	027 939 11 73
Hermine Kalbermatten-Ritler	Sakristanin	027 939 18 13